

A. Unterricht, schulische Projekt-, Rüst- oder Oasentage

1. Religionsunterricht

Der Sonnengesang:

Schöpfung in biblischem Verständnis:

vom Chaos zum Kosmos – Schönheit und Lebendigkeit

Schöpfungsverantwortung

der biblische Schöpfungsauftrag: kreativ die Schöpfung erhalten und entfalten

Biblische Hoffnung

gegen alle Untergangsstimmung und Zukunftsangst „ein Apfelbäumchen pflanzen“

Schöpfungsbewahrung – eine interreligiöse Aufgabe

theoretische und praktische Begegnung mit Texten und Personen aus anderen Religionen

Kirchliche Aussagen zum Thema Schöpfungsverantwortung:

Die Welt als Schöpfung und als das „eine gemeinsame Haus“ (vgl. Enzyklika „laudato si“)

Kirchliche und v. a. franziskanische Impulse und Aktionen zur Schöpfungsbewahrung,

Spurensuche in kirchlichen Kreisen und franziskanischen Gruppen

Kirche als global player in Sachen „Schöpfungsbewahrung“

Konkrete Beispiele von kirchlichen Einrichtungen (z.B. moveo, MISEREOR, Pfarrgemeinde, ...)

2. Projekttag, Rüst- oder Oasentage

Spurensuche

eine Recherche nach Personen, Gruppen, Initiativen, ... im eigenen Schulumfeld, die ökologisch nachhaltig und schöpfungsgemäß vorbildlich und zukunftsweisend handeln, mit denen man ins Gespräch kommen und von denen man lernen kann und die man für ihr Engagement öffentlich auszeichnen kann

„Ich bin ein/e Klimaheld'in:

mein ganz persönlicher Beitrag zur Schöpfungsbewahrung in dieser Zeit

„Wie ökologisch nachhaltig ist unsere Schule?“ Ein Recherche- und Aktionsthema für Projekttag

Neben der kritischen Untersuchung der Öko-Bilanz der eigenen Schule

kann auch ein Schulgarten oder ein Sonnengesang-Parcours auf dem Schulgelände angelegt werden

Aktionen zur Fastenzeit, Pfingstnovene, Schöpfungsdekade, ...

Anders leben – es geht. Anders! - spirituelle Impulse und Handlungsanregungen aus dem Sonnengesang für Schulgottesdienste oder Andachten zu bestimmten (kirchen-)jahreszeitlichen Ereignissen

Impulse für Rüst- oder Oasentage

praktische Impulse für „Experimente“ und Selbsterfahrungen, anders zu leben und zu handeln bzgl. Mobilität, Essverhalten, Müllvermeidung, Naturerleben u. -erkunden, Energie- und Wasserverbrauch

3. Musik- und Kunst- und Werkunterricht und Theater-AG

den Sonnengesang (die einzelnen Strophen) vertonen (mit allen möglichen Musikinstrumenten)

musikalisch (instrumental, gesanglich) und szenisch (Tanz, Pantomime) aufführen

künstlerisch (Gemälde, Bilder, Fotos, Collagen, Kunstobjekte, ...) gestalten

All diese Projekte können / sollten in eine Aufführung und / oder Präsentation führen.

Der Sonnengesang von Franz von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein ist das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein gebühren sie, Höchster,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit all Deinen Geschöpfen, besonders der Schwester Sonne,
die uns den Tag schenkt und durch die Du uns leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend mit großem Glanz: von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Mond und die Sterne,
am Himmel hast Du sie geformt, klar und kostbar und schön.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Wind,
für Luft und Wolken, für heiteres und jegliches Wetter,
durch das Du Deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Wasser,
sehr nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Feuer, durch das Du die Nacht erhellst.
Und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unsere Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unseren Bruder, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig, die er finden wird in Deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Not.
Selig, die ausharren in Frieden, denn Du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Lobet und preiset den Herrn
und dankt und dient ihm mit großer Demut.



B. Konfirmations- bzw. Firmunterricht oder Gruppenstunden

<p>„Ich bin ein'e Klimaheld'in: <i>mein ganz persönlicher Beitrag zur Schöpfungsbewahrung für eine bestimmte Zeit.</i></p>
<p>„Wie ökologisch nachhaltig ist unsere Kirchengemeinde?“ <i>Ein Recherche- und Aktionsthema für die Firm- oder Konfi-Katechese und für die Gruppenstunde.</i></p>
<p>Spurensuche – eine Recherche nach Personen, Gruppen, Initiativen, <i>die in der Kirchengemeinde ökologisch nachhaltig und schöpfungsgemäß vorbildlich und zukunftsweisend handeln; mit denen man ins Gespräch kommen und von denen man lernen kann und die man für ihr Engagement öffentlich auszeichnen kann.</i></p>
<p>„Im Blick auf die Schöpfung sind wir nicht ratlos!“ <i>Eine Exkursion/ Fotoralley mit dem Fahrrad zu schönen (und verwüsteten) Orten in der Umgebung, die „Ergebnisse“ werden in der Gemeinde und Kirchengemeinde veröffentlicht.</i></p>
<p>Besuche / Exkursionen <i>Orte aufsuchen, wo die Natur (Schöpfung) gepflegt und erhalten wird: Botanischer Garten, Baumschulen, Naturlehrpfade, Biotope in der Umgebung, Bio-Bauernhof, Gnadentierhof, Tierheim, Kuschelzoo ...</i></p>
<p>„Wasser marsch!“ <i>Ein Rundgang zu Orten im eigenen Wohnumfeld, wo Wasser in verschiedener Weise sichtbar ist: Fluss, See, Brunnen, Trinkpavillon, Abwasserkanal, ...</i></p>
<p>Spirituelle und Handlungs-Impulse aus dem Sonnengesang <i>für Gottesdienste oder Andachten zu bestimmten kirchlichen Anlässen und Terminen, Rüst- oder Oasentage zur Fastenzeit, Pfingstnovene, Schöpfungsdekade. „Anders leben – es geht. Anders!“</i></p>
<p>„Inmitten von Wüsten ein Schöpfungsgarten“ <i>Kloster- und Schöpfungsgärten besuchen und auf sich wirken lassen. Rund um die Kirche oder das Gemeindezentrum einen Schöpfungsgarten oder eine Blumenwiese anlegen - vielleicht auch interkonfessionell und interreligiös. „Seed bombs“ werfen: Wir begrünen ungepflegte und ökologisch monotone Flächen. Baumpatenschaften übernehmen! Oder: Pflanze doch selber einen Baum!</i></p>
<p>Einen Schöpfungsweg <i>mit den Stationen des Sonnengesangs besuchen oder selbst herstellen.</i></p>
<p>Kunstaktionen! <i>Mit Bildern, Fotos und/oder anderen visuellen Projektergebnissen eine Ausstellung machen!</i></p>
<p>Lieder zum Thema „Schöpfung (bewahren)“ und „Sonnengesang“ <i>einüben und ein Konzert geben oder einen Gottesdienst mitgestalten.</i></p>
<p>Feld- und Wiesenprozessionen <i>in diesem Jahr als Sonnengesangprozessionen oder Schöpfungsspaziergänge gestalten.</i></p>
<p>Karikaturenausstellungen <i>zum Thema „Schöpfung“ und „Sonnengesang“</i></p>
<p>Streetpainting <i>in der Fußgängerzone oder vor dem Kircheneingang mit ermutigend-provozierenden Sprüchen, die auf den Boden geschrieben werden und zum Gespräch einladen.</i></p>
<p>„Statt(dessen)“-Führung <i>Eine reale oder digitale andere Stadtführung zu Tatorten der Umweltrettung, Umweltzerstörung, aber auch zu Naturdenkmälern.</i></p>
<p>Schöpfungs-Litera-Tour <i>Eine Lesenacht, ein Kurzgeschichten-Wettbewerb oder ein Spaziergang mit Naturlyrik zum Thema „Schöpfung bewahren“ veranstalten.</i></p>
<p>Schöpfung bewahren: alle Hände voll zu tun! <i>Eine Müllsammel-Tour in der Natur und Müll-recycling und Upcycling-Aktion</i></p>
<p>Homepage zum Sonnengesang selber gestalten! <i>Mit Information und Interaktion, Blogs, Podcasts, Tatortfotos und Liedern einen Internetauftritt erstellen.</i></p>

Der Sonnengesang von Franz von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein ist das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein gebühren sie, Höchster,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit all Deinen Geschöpfen, besonders der Schwester Sonne,
die uns den Tag schenkt und durch die Du uns leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend mit großem Glanz: von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Mond und die Sterne,
am Himmel hast Du sie geformt, klar und kostbar und schön.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Wind,
für Luft und Wolken, für heiteres und jegliches Wetter,
durch das Du Deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Wasser,
sehr nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Feuer, durch das Du die Nacht erhellst.
Und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unsere Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unseren Bruder, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig, die er finden wird in Deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Not.
Selig, die ausharren in Frieden, denn Du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Lobet und preiset den Herrn
und dankt und dient ihm mit großer Demut.

